

# *Tübinger Kammermusikfreunde e. V.*

---

Samstag, 8. Oktober 2016, 17:00 Uhr

Sonntag, 9. Oktober 2016, 11:00 Uhr

Tübingen, Engelfriedshalde 50

## **KAMMERMUSIK**

Menuhin-Trio

Kathrin Scheungraber – Violine

Vincent Burkowitz – Klarinette

Katharina Groß – Klavier

spielen Werke von

M. Bruch, I. Strawinsky und B. Bartók

Wir laden Sie, Ihre Angehörigen und Bekannten herzlich ein

(Unkostenbeitrag: 10,00 €).

Aus Platzgründen bitten wir Sie, sich anzumelden.

Dorothee & Ulrich Wörz

Tel. 0 70 71 /5 65 40 86  
dwb@musikermed.de

## PROGRAMM

### **Max Bruch (1838 – 1920)**

Acht Stücke op. 83 für Klarinette, Viola und Klavier (1910) (arr.: David Kindt)

- I. Andante
- II. Allegro con moto

### **Igor Strawinsky (1882 – 1971)**

Suite from „L’Histoire du Soldat“ (1917/19) für Klarinette, Violine und Klavier

- I. Marche du Soldat
- II. Le violon du Soldat
- III. Petit concert
- IV. Tango – Valse – Rag
- V. Danse du Diable

-----  
P A U S E  
-----

### **Max Bruch (1838 – 1920)**

Acht Stücke op. 83 für Klarinette, Viola und Klavier (1910) (arr.: David Kindt)

- V. Rumänische Melodie, Andante
- VI. Nachtgesang, Andante con moto
- VII. Allegro vivace, ma non troppo

### **Béla Bartók (1881 – 1945)**

Kontraste SZ 111 für Violine, Klarinette und Klavier (1938)

- I. Verbunkos (Werbetanz)
- II. Pihenö (Ruhe)
- III. Sebes (Sehr schnell)

## Anmerkungen zum Programm

### **M. Bruch**

Bruchs "Acht Stücke" prätendieren nie kompositorisches Raffinement, sind aber handwerklich hochsolide gemacht. Und: sie klingen! Sie huldigen homophonem Denken, vermeiden Reibung, singen sich aus; nie fehlt es ihnen an harmonischer Farbe, die Formgebung ist nie öde und ideenarm. Alles geht auf den Gesang der Solisten aus, und man könnte sagen, Bruch behandle die Instrumente wie die menschliche Stimme.

### **I. Strawinsky**

Bei Beginn des Ersten Weltkrieges hielt sich Strawinsky in der Schweiz auf. Nach der Oktoberrevolution 1917 spitzte sich die Lage weiter zu, und Strawinsky war es nicht mehr möglich, Geld aus Rußland zu transferieren. "Ramuz und ich kamen schließlich auf die Idee, mit möglichst geringen Mitteln eine Art Wanderbühne zu gründen, die man leicht von Ort zu Ort schaffen und auch in ganz kleinen Lokalen vorführen kann". Für dieses Wandertheater schrieb Strawinsky die "Geschichte vom Soldaten", nach einem alten russischen Märchen von Ramuz neu gedichtet. Darin greift er Formen der Unterhaltungsmusik auf, Walzer, Tango und Ragtime, aber auch traditionelle Modelle wie Choral oder Marsch, und schuf damit, wie Ernst Bloch es nannte, "ein Muster guter Musik aus Abfall, Traum und Lumpen".

### **B. Bartók**

Im Spätsommer 1938 schrieb Bartók auf Wunsch des ungarischen Geigers Joseph Szigeti und des Jazzklarinettisten Benny Goodman "ein Klarinette-Violin-Duo mit Klavierbegleitung". Der I. Satz mit "Verbunkos" (Werbetanz) überschrieben, stellt Assoziationen zum ungarischen Volkstanz her. Charakteristisch für den solistischen und improvisatorischen Gestus: die Kadenz der Klarinette am Schluss des Satzes. Im Mittelsatz stehen sich die Klangfarben der drei Instrumente getrennt gegenüber: Akkordreihen im Klavier verhaltener Gesang der Violine, häufig dunkel getönte Figuren der Klarinette. Hinter der Ruhe dieses Satzes verbirgt sich indes geheime Spannung, die sich vehement im Finale entlädt. Heiter und unbekümmert wird ein Tanzthema angestimmt. Behend und figurenreich treiben die Instrumente ihr Spiel.



Die drei MusikerInnen des Menuhin-Trios (Kathrin Scheungraber – Violine, Vincent Burkowitz – Klarinette, Katharina Groß – Klavier) begegneten sich beim gemeinsamen Studium an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Alle drei MusikerInnen errangen zahlreiche Preise und wurden durch Stipendien (u. a. vom Verein Yehudi Menuhin "Live Music Now") gefördert. Als Solisten und KammermusikerInnen konzertieren sie in vielen Ländern. Seit 2016 spielen sie in der Trio-Besetzung zusammen.

---

### **Vorschau:**

9./10. November 2016  
Elliot-Quartett  
im Hause Gregor